

Düfte, Kultur, Stadtansichten

Der 1. Dezember naht und damit die Zeit der Adventskalender. Diese gibt es in Solothurn zu entdecken.

Fabio Vonarburg

Auf einmal war es heller in der Stadt. Seit Donnerstagabend leuchtet in Solothurn wieder die Weihnachtsbeleuchtung (siehe Text rechts). Ein eindeutiges Indiz, dass die Weihnachtszeit bevorsteht. Am Sonntag ist der erste Advent, die erste Kerze brennt, und ab Mittwoch beginnt für viele eine andere lieb gewonnene Tradition: der Adventskalender. Solche sind auch in der Stadt präsent. Ein Überblick:

Jeden Tag lüftet sich der Theatervorhang

Wer das Theater Delly an der Gerberngasse betritt, der muss durch einen Vorhang. «Man taucht ein in eine andere Welt», sagt Eva Sailer vom Verein Kinder Kultur Solothurn. Die kleinen Besucherinnen und Besucher landen mitten in einem Adventskalender, den man nicht nur anschauen, sondern vor allem erleben kann. Vom 1. bis und mit 23. Dezember tritt jeden Tag eine Künstlerin oder ein Künstler auf. Wer, das wird bis zur jeweiligen Vorstellung geheimgehalten. Es kann eine Musikerin, ein Clown oder eine Zauberin sein. Oder etwas ganz anderes.

Bereits letztes Jahr hat es den kulturellen Adventskalender in Solothurn gegeben, der sich in erster Linie an Kinder zwischen fünf Jahren und der 3. Primarschulklasse richtet. Denn der Verein Kinder Kultur Solothurn hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern kulturelle Erlebnisse zu ermöglichen.

«Wir hatten im letzten Jahr viele positive Rückmeldungen», sagt Sailer. «Die Vorstellungen waren fast immer ausgebucht.» Bedauerlich war, dass nur 11 Türchen live geöffnet werden konnten. Danach musste der Adventskalender wegen der Pandemie auf die Website verlagert werden. Sailer: «Es wäre schön, wenn es dieses Mal



Ein Kind schaut nach, welche Künstlerin gleich auf der Bühne beim kulturellen Adventskalender 2020 auftritt.

Bild: Hanspeter Bärtschi

von Anfang bis zum Schluss klappt.» Wer dabei sein will, kann sich jeweils am selben Tag zwischen 13 und 14 Uhr Plätze für die Vorstellung reservieren (077 509 38 75), die um 17 Uhr beginnt. Die Platzzahl ist beschränkt, die Vorstellungen kostenlos. Es gilt Zertifikatspflicht. Weitere Informationen unter: www.kinderkultur-solothurn.ch

Jeden Tag öffnet sich ein Türchen an der Fassade

Für Solothurnerinnen und Solothurner ist der 11. Geburtstag wichtiger als der zehnte. So gesehen ist es ein spezielles Jahr für die Häuserfassade des Museums Altes Zeughaus. Zum 11. Mal wird sie im Dezember zu einem riesigen Adventskalender. Zum 11. Mal werden aus normalen Fenstern Adventstürchen.

Heuer steht die Geschichte der Stadt Solothurn im Fokus: «In Anlehnung zu der grossen Jubiläumsfeier «2000 Jahre Stadt Solothurn» zeigen wir alte Fotos von unserer schönen Stadt», heisst es auf der Website des Museums. Zwischen 1910 und 1970 sind die Bilder entstanden, die sich noch hinter den Adventstürchen verstecken.

Ziel ist es auch, die Solothurnerinnen und Solothurner zum Miträtseln zu animieren. «Erkennt Ihr alle Orte auf den Fotos wieder?», fragt das Museum. «Manches hat sich nicht verändert, einiges jedoch umso mehr.»

Adventskalender zum Nach-Hause-Nehmen

«Schau, dieser Adventskalender ist noch cool mit dem VW-Büss-

li.» Wer durch die Stadt bummelt, merkt schnell: Viele sind derzeit noch auf der Suche nach Adventskalendern. Angebote gibt es viele. Auf dem Klosterplatz wirbt ein Schild des Lebensmitteladens Pur mit einem Adventskalender mit Bio-Tees, etliche Kalender stehen im Schaufenster von Bücher Lüthy, und im «Spielhimmel» gibt es ein Extra-Regal mit kleinen Spielzeugen, die sich eignen, einen Adventskalender zu befüllen. Damit sind nur einige Angebote genannt.

Einen Adventskalender gibt es exklusiv in Solothurn, jenen der Parfümerie La Profumoteca an der Schmiedengasse, die heute Samstag ihr einjähriges Bestehen feiert. Eigens haben sie den Adventskalender mit 37 Produkten kreiert, alle 22 Par-

fümfläschchen darin sind von Hand abgefüllt. Nebst Parfüms findet man etwa Raumdüfte und Bodylotions. Zwei bis drei Düfte lernt man so jeden Tag neu kennen, sagen Giovanni Bonanno und Marco Solano, die das Geschäft führen.

Virtueller Adventskalender mit Gewinnchancen

Auch der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband lanciert dieses Jahr erstmals einen Adventskalender, und zwar auf seiner Facebook-Seite. Jeden Tag gibt es ein bis zwei Beiträge – wer bei diesen auf «Gefällt mir» klickt, kann den entsprechenden Preis des Geschäfts gewinnen. Alleine von der Stadt Solothurn machen 16 Geschäfte mit, wie es auf Anfrage beim Gewerbeverband heisst.

Noé gab den Funk zum Einschalten der Beleuchtung

Solothurn Seit Donnerstagabend, 18.45 Uhr, erhellte die Weihnachtsbeleuchtung wieder die Gassen der Stadt Solothurn. Für das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung hatte sich die Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. 100 Kinder haben mit Fantasie und Geschick Weihnachtskugeln gebastelt und dekoriert. Diese schmücken nun den Tannenbaum auf dem Friedhofplatz. Eine Jury musste sich der schwierigen Aufgabe annehmen, aus den vielen originellen Kugeln die schönsten zehn auszuwählen. Dabei ging Noé aus Bellach knapp vor Mael und Andri aus Leuzigen sowie Francesco aus Biberist als Sieger hervor. Noé durfte daher mittels Funkgerät das Kommando zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung geben. Es lohnt sich, den Weihnachtsbaum auch bei Tageslicht zu erkunden und die kleinen Kunstwerke eingehend zu bestaunen. (mgt)



Der Weihnachtsbaum auf dem Friedhofplatz. Bild: zvg/Michel Lüthi

Hinweis

Singknaben singen zum ersten Advent

Solothurn Morgen Sonntag, 28. November, 10 Uhr, findet der Gottesdienst in der St. Ursen-Kathedrale mit der musikalischen Begleitung der Solothurner Singknaben statt. Zudem werden traditionsgemäss die neuen Singknaben in den Konzertchor aufgenommen. (mgt)

«Das war immer unser Traum»

An der Solothurner Barfüssergasse hat ab heute die Boutique The Village Monobo geöffnet. Was Kundinnen und Kunden erwartet.

Heute Samstag ist es so weit: In der Barfüssergasse, nur wenige Schritte vom Märetplatz entfernt, eröffnet ein neuer Laden. The Village Monobo heisst die Boutique, und so ungewöhnlich wie der Name soll auch das breit gefächerte Angebot sein. Besitzer Girkan Salli wird das Geschäft zusammen mit Frau Elin und Schwester Gizem Salli führen. «Wir wollen schöne Dinge anbieten, die gut für das Gemüt sind. Man kann jemanden anderen oder sich selber damit beschenken», erklärt er das Konzept. «Wir haben schöne, dekorative Produkte, Spiele für Kinder und Erwachsene, Lifestyle-Produkte und vieles mehr», sagt Elin Salli. Auch verschiedene Bilder sind im Laden

ausgestellt. «Wir drei haben alle eine kreative Ader, aber jeder mit einem ganz eigenen Geschmack.» So beschreiben die beiden, wie die Auswahl der Produkte erfolgt. Deshalb gebe es auch so viele verschiedene Dinge zu kaufen.

Eröffnung war auf Anfang November geplant

Beide Ehepartner habe ihre kaufmännische Ausbildung in Basel absolviert und leben seit vielen Jahren in Oensingen. «Solothurn hat die schönste Altstadt der Schweiz und wir kamen oft wegen der vielen schönen Boutiquen hier her», schwärmt Elin Salli. Und fügt an: «Es war immer unser Traum, hier ein Geschäft zu eröffnen.

Als die Lokalität an der Barfüssergasse zu haben war, mussten wir nicht lange überlegen.»

Die Ladenfläche ist, wie oft in der Altstadt, nicht rechteckig, sondern ungewöhnlich geschnitten. Die Möbel, auf denen die Waren präsentiert werden, wurden deshalb exakt nach Mass gefertigt. «Leider hat sich die Lieferung der Möbel verzögert, was ja im Moment vielen Leuten passiert», sagt Girkan Salli. «Eigentlich hätten wir nämlich unseren Laden gerne schon Anfang November aufgemacht. Nun sind wir froh, dass es nun endlich so weit ist.» Umso mehr freuen sich nun die Sallis über die Eröffnung.

Hans Peter Schläfli



Das Ehepaar Girkan und Elin Salli. Sie führen mit Gizem Salli die Boutique.

Bild: José R. Martinez